

# Zahl der Auslandschweizer stagniert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937657>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zahl der Auslandschweizer stagniert

"Es wächst eine ganze Altersklasse von Schweizern heran, die das Ausland nur aus Ferienerlebnissen kennen und bei denen die Gefahr besteht, dass später auch kein besonderes Verständnis für die Auslandschweizer vorausgesetzt werden darf", schreibt die Auslandschweizer-Organisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft in ihrem Jahresbericht 1971. Diese Erscheinung wird darauf zurückgeführt, dass sich die ganze Welt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, recht wenig einwanderungsfreundlich gebe. Sogar Australien habe im vergangenen Jahr erstmals Zurückhaltung gezeigt. Dazu komme die gute Wirtschaftslage im Inland, die auch nicht zu längeren Auslandsaufenthalten verlocke.

Die offiziellen Stellen glauben daher, dass die Zahl der Schweizer im Ausland vorderhand zu einem Stillstand gekommen ist. Anfang 1971 waren bei unseren Botschaften 311'000 Auslandschweizer immatrikuliert, davon in Europa 196'000, in Asien 6'000, Afrika 16'000, Amerika 83'000 sowie Australien und Neuseeland 10'000. Das Auslandschweizer-Sekretariat verfügt über 554 Adressen von Schweizer Vereinen in fünf Kontinenten, von denen manche an mangelnder Blutauffrischung leiden. Lebensfähig sind hauptsächlich jene, die ihren Mitgliedern neben kulturellen und geselligen Anlässen auch Gelegenheit zu sportlicher Betätigung bieten.

### Der Kontakt mit der Jugend

Die jungen Auslandschweizer haben meist keine starke Beziehung mehr zu ihrer fernen Heimat. Um sie vermehrt dafür zu interessieren, werden in der Schweiz Sommer- und Winterlager durchgeführt, die im letzten Jahr 186 Teilnehmer zählten. Ferner haben rund 100 junge Männer aus 24 Ländern freiwillig die Rekutenschule besucht. Von diesem Jahr an wird ihnen übrigens aufgrund eines Bundesratsbeschlusses die Reise von der Eidgenossenschaft bezahlt.

## In Sachen Destillieranlage Sennwald

Am 27. Juli erschien in der Liechtensteinischen Presse folgendes "Eingesandt", das wir nachstehend im Wortlaut wiedergeben:

Ein grosses Lob verdient der Brief des Schweizer-Vereines an den Bundesrat. Wer bis jetzt die Existenz eines Schweizer-Vereines vor deren eigener Haustüre eher belächelte, wer bis jetzt geglaubt hatte, durch Wirtschafts- und Zollunion sei alles geregelt, wurde jetzt eines Besseren oder auch Schlechteren belehrt.

Der Schweizer-Verein hat durch diesen entschlossenen Einsatz die Sympathien vieler Liechtensteiner und hier ansässigen Schweizer gewonnen und er kann eines grösseren Aufmarsches an seiner kommenden 1. August-Feier gewiss sein. Dies wäre übrigens auch die Gelegenheit, auch Alt-Bundesrat von Moos unsere ernste Besorgnis ebenfalls mitzuteilen.

Nochmals herzlichen Dank. mfb.

## Die Schweiz in Zahlen 1972

Von der Schweizerischen Bankgesellschaft haben wir zur Beilage in unser "Mitteilungsblatt" die sehr interessante Veröffentlichung "Die Schweiz in Zahlen 1972" erhalten. Herzlichen Dank.